

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 07.02.2023

Öffentlicher Teil

TOP .. Auswirkungen gestiegener Energiekosten Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Groening teilt mit, dass er zu diesem Punkt keine neuen Informationen liefern könne. Er müsse sich darauf beziehen, was in der letzten Sitzung zu dem Thema berichtet worden sei.

Es gebe allerdings mittlerweile deutlich mehr Wohngeldanträge als vor der Wohngeldnovelle. Von einer „Welle“ könne man jedoch nicht sprechen, eher von einem erhöhtem Antragsaufkommen.

Herr Schmitz ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass das Jobcenter sein Angebot insoweit ausgebaut habe, dass man seit Mitte Januar persönliche Beratung anbiete. Man habe im Vorfeld dafür im Stadtanzeiger und auf der Homepage geworben. Das Angebot richte sich an die Bürger, die nicht genau wüssten, ob sie einen Anspruch auf Bürgergeld hätten. Die Beratung laufe successive an. Am heutigen Tag habe man Flyer an vielen Stellen in der Stadt verteilt. Ihm sei wichtig, dass das unterstützende Angebot eine Weile aufrecht erhalten werde. Die Nachfrage richte sich danach, in welchen Intervallen welche Bürger die Abrechnungen von Enervie erreichten.

Herr Groening weist darauf hin, dass die Energielieferanten unterschiedliche Abrechnungsmodalitäten hätten. Es gebe Unternehmen, bei den grundsätzlich einmal im Jahr im Januar abgerechnet würde. Bei der Enervie sei es so, dass stadtbezirksweise im Laufe des Jahres abgerechnet werde. Anfang des Jahres seien Haspe und Wehringhausen an der Reihe gewesen. Seines Wissens sei die Abrechnung für Altenhagen im April fällig. Insofern mache es Sinn, das Abgebot beim Jobcenter weiter aufrecht zu erhalten. Auch bei den Wohlfahrtsverbänden seien die Mitarbeiter in der Lage, eine entsprechende Beratung durchzuführen.